

Spickzettel: Richtig fotografieren mit dem Smartphone

Nutze manuelle Einstellungen für volle Kontrolle

Aktiviere den Pro-Modus deiner Kamera-App. Damit kannst du ISO, Belichtungszeit, Weißabgleich und Fokus gezielt einstellen. Das bringt dir Kontrolle bei schwierigen Lichtverhältnissen und kreative Möglichkeiten.

RAW statt JPEG: mehr Daten, mehr Möglichkeiten

RAW-Dateien speichern mehr Bildinformationen und eignen sich besser für die Nachbearbeitung. Aktiviere RAW, wenn dein Smartphone das unterstützt, oder nutze Apps wie ProCamera oder Open Camera.

Belichtung und Fokus separat setzen

Standardmäßig misst das Handy Fokus und Helligkeit am selben Punkt. Du kannst das trennen, indem du lange auf den Bildschirm tippst (AE/AF-Sperre) und dann die Belichtung manuell über den Schieberegler anpasst.

Bildkomposition beachten

Aktiviere das Raster (3x3), um den Bildaufbau bewusster zu gestalten. So gelingt dir die Drittelregel, ein gerader Horizont und eine gezielte Platzierung deines Motivs.

Bildbearbeitung: Weniger Filter, mehr Kontrolle

Nutze Apps wie Snapseed oder Lightroom Mobile für gezielte Bearbeitung: Belichtung, Weißabgleich und Details. Verzichte auf übertriebene Filter – weniger ist oft mehr.

Licht bewusst nutzen

Fotografiere möglichst bei natürlichem Licht. Die goldene Stunde bietet weiches, warmes Licht, ideal für Naturmotive. Vermeide den Blitz und nutze vorhandene Lichtquellen.